

Nr. 3 / 1. Februarheft 1953

WALTER BARTEL

Das Manifest der Kommunistischen Partei über die Rolle des Klassenkampfes in der Geschichte

Seit mehr als hundert Jahren versucht die Bourgeoisie im Kampf gegen die aufstrebende Klasse, gegen das Proletariat, mit dem „Gespenst des Kommunismus“ die Arbeiter und Bauern von der Durchsetzung ihrer sozialen und nationalen Ziele zurückzuhalten. Mit dem Kampf gegen den Kommunismus begründete die Bourgeoisie das Juni-Massaker 1848 gegen die Pariser Arbeiterschaft. Im Kampf gegen den Kommunismus wurde die heroische Pariser Kommune 1871 niedergeschlagen. Im Kampf gegen den Kommunismus versuchten 14 Interventionsstaaten den Sieg der Arbeiter und Bauern über das zaristische Rußland in eine Niederlage umzuwandeln. Im Kampf gegen den Kommunismus schufen die aggressiven faschistischen Staaten Deutschland, Italien und Japan den Antikominternpakt. Es war die antikommunistische Fahne, die Hitler entrollte, als er im Juli 1941 den Überfall auf die Sowjetunion unternahm.

Aber auch neueren Datums wird der Kampf gegen die sozialen und nationalen Interessen der Völker in der kapitalistischen Welt unter der Fahne des Kampfes gegen den Kommunismus geführt. Von dem USA-General Clay stammt das berüchtigte Wort, „im Kampf gegen den Kommunismus die Glacéhandschuhe auszuziehen“. Die amerikanische Regierung läßt sich von dem USA-Kongreß Hunderte Millionen Dollar für die Unterstützung der antikommunistischen Agentenorganisationen bewilligen. Im Zeichen des Kampfes gegen den Kommunismus wird der Atombombenkrieg propagiert. Die Adenauer-Regierung schwingt das antibolschewistische Banner, um als gleichberechtigter Partner in der Front der aggressiven Staaten im Kampf gegen die Welt des Sozialismus mitmarschieren zu können.

Die Weltanschauung des von der Weltbourgeoisie gefürchteten, verleumdeten, gehaßten Kommunismus ist im „Manifest der Kommunistischen Partei“ niedergelegt. Lenin charakterisiert die Geburtsurkunde des wissenschaftlichen Sozialismus in folgender Weise:

„Mit genialer Klarheit und Anschaulichkeit ist in diesem Werk die neue Weltanschauung dargestellt: der konsequente, auch das Gebiet des gesellschaftlichen Lebens umfassende Materialismus, die Dialektik als umfassendste und tiefste Lehre von der Entwicklung, die Theorie des Klassenkampfes und der welthistorischen revolutionären Rolle des Proletariats, des Schöpfers der neuen, der kommunistischen Gesellschaft.“ *)

Das Manifest der Kommunistischen Partei, das seit mehr als hundert Jahren die Klassenkampfbewegung in allen Ländern beeinflusst, wurde im Sommer 1847 von Karl Marx und Friedrich Engels im Auftrag des Bundes der Kommunisten verfaßt. Nachdem Marx und Engels bereits im Sommer 1844 ihre vollständige Übereinstimmung auf allen theoretischen Gebieten festgestellt hatten, kamen sie nach den Worten von Engels zu der Konsequenz:

„Wir waren verpflichtet, unsere Ansicht wissenschaftlich zu begründen. Ebenso wichtig war es aber auch für uns, das europäische und zunächst das deutsche Proletariat für unsere Überzeugung zu gewinnen.“²⁾

Marx und Engels hatten in zweijähriger intensiver Tätigkeit engsten Kontakt mit allen radikalen proletarischen

*) Lenin, „Marx-Engels-Marxismus“, Moskau 1947, Seite 9

2) Manifest der Kommunistischen Partei, Dietz Verlag 1951, Seite 62